

Inhalt

Vorwort	9
Vorwort zur 2. Auflage.....	11
1 Einleitung	13
2 Begriffsbestimmung: Was ist „verhaltensauffällig“?	15
2.1 Definition(sversuche)	15
2.1.1 Normen	15
2.1.2 Kriterien für „Auffälligkeit“ bzw. „Störung“	17
2.1.3 Seelische Erkrankung	19
2.1.4 Seelische Behinderung	20
2.1.5 Schlussfolgerung.....	21
2.2 Klassifikationssysteme	22
2.2.1 Kategoriale Klassifikation	22
2.2.2 Dimensionale Klassifikation.....	27
2.3 Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten bzw. psychischen Störungen; Epidemiologie	28
2.4 Die Bedeutung des Geschlechts.....	30
3 Allgemeines Modell der Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten.....	33
3.1 Allgemeine Überlegungen.....	33
3.2 Frühkindliche (Normal-)Entwicklung: Die Entstehung des Selbst als handlungsleitende Struktur.....	36
3.3 Integratives bio-psycho-soziales Modell zur Erklärung von Verhaltensauffälligkeiten.....	39
3.3.1 Biologische Ursachen	40

3.3.2	Soziale Prozesse: Frühkindliche (Beziehungs-)Erfahrungen	44
3.3.3	Selbststruktur	52
3.3.4	Risiko- und Schutzfaktoren	53
3.3.5	Entwicklungsaufgaben	55
4	Diagnostik und Indikationsstellung	60
4.1	Was ist Diagnostik und wozu dient sie?	60
4.2	Grundprinzipien und Prozess	63
4.2.1	Grundprinzipien	63
4.2.2	Diagnostischer Prozess	64
4.3	Diagnostische Methoden	68
4.3.1	Erhebung der Anamnese.	68
4.3.2	Soziale Situation/Diagnostik psychosozialer Bedingungen	70
4.3.3	Systematische Beobachtung	71
4.3.4	(Psychologische) Testverfahren	72
4.3.5	Weitere, körperbezogene Diagnostik	73
4.4	Integration der Daten	74
5	Spezifische Formen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen	77
5.1	Internalisierende Auffälligkeiten	77
5.1.1	Depression	77
5.1.2	Angststörungen	86
5.1.3	Ess-Störungen.	100
5.2	Externalisierende Auffälligkeiten	117
5.2.1	AD(H)S	117
5.2.2	Gewalt und Delinquenz	136
5.3	Komplexe Auffälligkeiten	163
5.3.1	Borderline-Persönlichkeitsentwicklungsstörung	163
5.3.2	Reaktionen auf schwere Belastungen (Traumafolgestörungen): Symptomatik – Störungsmodelle – Psychotherapie	179
5.3.3	Drogenmissbrauch und Drogenabhängigkeit	194
6	Unterstützungs- und Begegnungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten	213
6.1	Frühe Hilfen.	213
6.1.1	Frühförderung	213
6.1.2	Unterstützungsangebote für Eltern und Säuglinge.	221
6.2	Jugendhilfe, Hilfen zur Erziehung.	225

6.3	Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen	236
6.3.1	Einführung: Traditionen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	236
6.3.2	Grundkonzept und Praxis der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	240
6.4	Kinder- und Jugendpsychiatrie	253
6.5	Der Blick über das Individuum hinaus: Die Zusammen- arbeit mit Eltern und sonstigen Bezugspersonen	255
6.5.1	Begleitende Zusammenarbeit mit Bezugspersonen	255
6.5.2	Elternkurse	261
6.6	Prävention und Resilienzförderung	266
6.6.1	Präventionsprogramme, die auf eine allgemeine Entwicklungsförderung abzielen	268
6.6.2	Präventionsprogramme mit spezifischer Zielrichtung	274
 Literatur		 279
 Stichwortverzeichnis		 313